

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung
Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-94313

Fax: (0221) 221-94342

E-Mail: Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de

Datum: 26.06.2019

Niederschrift

über die **40. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 17.06.2019, 17:00 Uhr bis 20:45 Uhr, Bezirksrathaus Ehrenfeld, Raum 116

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Josef Wirges	SPD
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Frau Jutta Kaiser	CDU
Frau Petra Bossinger	SPD
Herr Jürgen Brock-Mildenberger	SPD
Frau Katrin Bucher	SPD
Herr Udo Hanselmann	SPD
Herr Walter Leitzen	SPD
Herr Dr. Michael Fischer	CDU
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Frank Jablonski	GRÜNE
Frau Julia Lottmann	GRÜNE
Frau Jennifer Mense	GRÜNE
Herr Berndt Petri	DIE LINKE
Frau Marlis Pöttgen	FDP/PIRATEN
Herr Harald Schuster	DEINE FREUNDE

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Thor-Geir Zimmermann GUT

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Kurt Geuer

Verwaltung

Frau Scheunemann	Bürgeramt Ehrenfeld
Herr Schmitz	Bürgeramt Ehrenfeld
Frau Rheinschmidt	Stadtplanungsamt
Herr Colmer	Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung
Herr Welter	Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Martin Berg	CDU
Herr Christoph Besser	DIE LINKE

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Peter Kron	SPD
Herr Andreas Pöttgen	SPD
Frau Cornelia Schmerbach	SPD
Frau Monika Schultes	SPD
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Niklas Kienitz	CDU
Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE
Herr Tobias Scholz	GUT

Herr Bezirksbürgermeister Wirges eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke) entschuldigt fehlen. Bezirksvertreterin Bucher (SPD-Fraktion) wird später erscheinen.

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion), Bezirksvertreterin Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreter Dr. Fischer (CDU-Fraktion) werden als Stimmzähler/innen benannt.

Die Tagesordnung soll gemäß der Nachtragstagesordnung erweitert werden.

Die SPD-Fraktion meldet eine mündliche Anfrage im nichtöffentlichen Teil und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie Herr Schuster (Deine Freunde) jeweils eine mündliche Anfrage zu TOP 12 im öffentlichen Teil an.

Bezirksvertreter Dr. Fischer beantragt, TOP 8.3 mit den TOP 8.3.1 und 8.3.2 wegen Beratungsbedarf bis zur Sitzung am 08.07.2019 zurückzustellen.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten und ergänzten Tagesordnung einstimmig zu.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Aktuelle Stunde**
- 2 Einwohnerfragestunde**
- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
 - 3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Intzestraße (Az.: 02-1600-43/19) 1280/2019
- 4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**

5 Annahme von Schenkungen

6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

6.1 Anfrage von Herrn Einzelvertreter Schuster (Deine Freunde), betr.: Barrierefreie Gehwegmobilität
AN/1490/2018

6.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Illegales Gehwegparken
AN/0572/2019

6.2.1 Illegales Gehwegparken
1905/2019

6.3 Anfrage der Fraktion Die Linke, betr.: Deckel drauf! - eine Einhausung für die A 57
AN/0641/2019

6.4 Anfrage der Fraktion Die Linke, betr.: Wie lassen sich stille Flächenreserven für den Wohnungsbau heben?
AN/0643/2019

6.4.1 Beantwortung Anfrage der Fraktion Die Linke - Flächenreserven für den Wohnungsbau
2049/2019

7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

7.1 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Mehrfamilienhaus und Neubau Kolibriweg, Köln-Vogelsang
AN/0770/2019

7.2 Anfrage der CDU-Fraktion: Flächennutzungsplan Kolibriweg, Vogelsang
AN/0771/2019

7.3 Anfrage der Fraktion Die Linke, betr.: Können kleinräumige Daten der Stadtteilinformationen auf Ebene der Ehrenfelder Stadtviertel bereitgestellt werden?
AN/0772/2019

7.4 Anfrage FDP: Straßen mit Kopfsteinpflaster in Bickendorf
AN/0774/2019

7.5 Anfrage der SPD-Fraktion: ehem. Kita Wilhelm-Löhers-Platz
AN/0791/2019

7.5.1 Kita- Räume am Wilhelm-Löhers-Platz in Köln-Bocklemünd
Die Räumlichkeiten stehen nach dem Umzug der Kita seit mehreren Jahren leer, die Gruppenräume und die Außenanlagen verweisen zunehmend.
2055/2019

- 7.6 Anfrage der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld: Wie lassen sich Hindernisse beseitigen?
AN/0793/2019
- 7.7 Anfrage der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld: Sach- und Planungsstand Nördlich Colonius
AN/0794/2019
- 7.7.1 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld betreffend Sach- und Planungsstand Nördlich Colonius (AN/0794/2019)
2084/2019
- 8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 8.1 Antrag der SPD-Fraktion: Fahrradnadeln Ehrenfeldgürtel
AN/0779/2019
- 8.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Herrn Schuster (DEINE FREUNDE): Zebrastreifen auf der Herkulesstraße
AN/0782/2019
- 8.3 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Modellprojekt „Sport im Sozialraum“, Wilhelm-Schreiber-Straße, Ossendorf
AN/0549/2019
(übernommen aus der Sitzung am 13.05.2019)
- 8.3.1 Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag 0549/2019 (TOP 8.5), betr.: Modellprojekt „Sport im Sozialraum“
AN/0659/2019
(übernommen aus der Sitzung am 13.05.2019)
- 8.3.2 Modellprojekt "Sport im Sozialraum", Wilhelm-Schreiber-Straße, Köln-Ossendorf
AN/0549/2019
2089/2019
- 8.4 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und Herrn Schuster (Deine Freunde): Lebendige Quartiere erhalten – Milieuschutzsatzung für das Stadtviertel Ehrenfeld-West
AN/0775/2019
- 8.5 Antrag der SPD-Fraktion: Machbarkeitsstudie Hüttenstraße
AN/0780/2019
- 8.5.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/GRÜNE zu TOP 8.5. „Machbarkeitsstudie Hüttenstraße“
AN/0831/2019

- 8.6 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Herrn Schuster (DEINE FREUNDE): Abstufung der Venloer Straße
AN/0783/2019
- 8.7 Antrag der CDU-Fraktion, Verkehrszählung im Bereich Girlitzweg
AN/0548/2019
(übernommen aus der Sitzung am 13.05.2019)
- 8.8 Antrag der SPD-Fraktion: Venloer Straße als Einbahnstraße – Versuch macht klug!
AN/0784/2019
- 8.9 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Baumscheibe Alpener Straße
AN/0781/2019
- 8.10 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: neue Straße nördlich Girlitzweg
AN/0551/2019
(übernommen aus der Sitzung am 13.05.2019)
- 8.11 Antrag der CDU-Fraktion: Einbahnstraßenregelung in der Philippstraße
AN/0785/2019
- 8.12 Antrag der CDU-Fraktion: Kreisverkehr Vogelsanger Straße
AN/0786/2019
- 8.13 Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke, Frau Pöttgen (FDP) und Herrn Schuster (Deine Freunde), betr.: Bezirke besser ausstatten – 1 € pro Ehrenfelder*in
AN/0815/2019

9 Entscheidungen

- 9.1 Baubeschluss für die Generalinstandsetzung der Philippstr. sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen
0505/2019
(übernommen aus der Sitzung am 13.05.2019)
- 9.2 Bürgerzentrum Ehrenfeld - sozialkulturelles Zentrum e.V. hier: Wahl der Parteivertreter in den Vorstand des Trägervereins
1701/2019
- 9.3 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsatzung
1784/2019
- 9.4 2. Vergabe der bezirklichen Finanzmittel 2019
1949/2019

10 Anhörungen und Stellungnahmen

- 10.1 Beschluss über die Aufhebung der Einleitungsbeschlüsse zu den Bebauungsplanverfahren (Vorhabenbezogener Bebauungsplan) – Arbeitstitel: Alsdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld und Alsdorfer Straße 7 bis 9 in Köln-Braunsfeld/-Ehrenfeld – und Beschluss über Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung Arbeitstitel: Wohnbebauung Alsdorfer Straße in Köln-Braunsfeld/-Ehrenfeld 1380/2019
- 10.2 Konzeptausschreibung Alpener Straße 4-6 in Köln-Ehrenfeld, Grundstück der Wohnungsbauoffensive Bewertungskriterien der Konzeptausschreibung 1136/2019
- 10.2.1 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU, DIE LINKE sowie Frau Pöttgen (FDP) und Herrn Schuster (DEINE FREUNDE) zu TOP 10.2 Konzeptausschreibung Alpener Straße 4-6 in Köln-Ehrenfeld AN/0835/2019
- 10.3 Subbelrather Straße 430-436 in Köln-Ehrenfeld 1406/2019
- 10.4 Verzicht auf die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet Gutenbergstraße 132 / Lukasstraße 30 in Köln-Neuehrenfeld 2022/2019
- 11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 12 Mitteilungen der Verwaltung**
- 12.1 Projekt: Ökologische Wiederherstellung wertgebender Streuobst- Altbestände, L6, L8 hier: Beteiligung des Beirates bei der Unteren Naturschutzbehörde nach § 70 (2) Landesnaturschutzgesetz NRW (LNatSchG) 0854/2019
- 12.2 Sechzehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln 1366/2019
- 12.3 Leerstand im städtischen Wohnungsbestand (AN/0565/2019) 1602/2019
- 12.4 Neuer Übergang Innere Kanalstraße auf Höhe des Telekom-Verwaltungsgebäudes hier: Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld in der Sitzung am 10.07.2017, TOP 8.1 sowie Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt in der Sitzung am 07.12.2017, TOP 7.2.4 1624/2019
- 12.5 Radverkehr Butzweilerhofallee 1608/2019

- 12.6 Stilllegung der städtischen Altdeponie Butzweiler Straße in Köln-Ossendorf
Hier: Sachstandsmitteilung zum Bau des Oberflächenabdichtungssystems
1706/2019
- 12.7 Katholische Grundschule Platenstraße - Nachfrage von Bezirksvertreterin Bossinger
zu 1436/2019
1919/2019
- 12.8 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2019 Stadtbezirk Ehrenfeld- Nachfrage
zum Aktionstag "Verschenken von Obstbäumen"
1900/2019
- 12.9 KOMM-AN NRW – Programm zur Stärkung und Begleitung des ehrenamtlichen
Engagements in der Arbeit mit Geflüchteten und Neuzugewanderten – Sachstands-
bericht 2019
2047/2019

13 mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

- 14 Anfragen aus vergangenen Sitzungen**
- 15 Neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates
und der Bezirksvertretungen**
- 16 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Be-
zirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder
gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 17 Entscheidungen**
- 18 Anhörung und Stellungnahme**
- 19 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 20 Mitteilungen der Verwaltung**
- 20.1 Mitteilung 1099/2019 zum beschlossenen Antrag "Überbauung von Supermärkten
und Parkplätzen" - Zwischenbericht hier: Weitere Informationen zum Standort 401-
01 Ehrenfeldgürtel 95
1610/2019
- 20.2 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Die Linke – Flächenreserven für den Woh-
nungsbau
2075/2019
- 21 mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

1 Aktuelle Stunde

2 Einwohnerfragestunde

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Intzestraße (Az.: 02-1600-43/19) 1280/2019

Der Petent begründet seine Eingabe.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD) bittet Herrn Colmer, Amt für Straßen- und Verkehrsentwicklung, in der besagten Straße eine Verkehrszählung durchzuführen, um den Eindruck der Anwohner zu bestärken.

Bezirksvertreterin Lottmann (Bündnis 90/Die Grünen) kritisiert, dass die Verwaltung nicht ausreichend auf den Aspekt eingegangen sei, die Thielenstraße zwischen Leyendeckerstr./Intzestraße oder Leyendeckerstr./Lessingstr. zwecks Unterbindung der Ampelumgehung in eine Einbahnstraße umzuwandeln. Dies solle nochmal geprüft werden.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) schlägt eine Geschwindigkeitsmessung im besagten Bereich vor, die jedoch nach Auskunft der Verwaltung aufgrund der Kürze des Abschnitts nicht möglich sei.

Herr Colmer ergänzt die Stellungnahme der Verwaltung und erklärt, dass eine Änderung der Verkehrsführung im besagten Abschnitt weitere Auswirkungen auf die Verkehrsführung im gesamten Gebiet zur Folge hätte. Dies würde nicht funktionieren. Eine Verkehrsmessung soll angegangen werden.

Bezirksvertreter Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) regt an, die Beschlussvorlage bis zur Sitzung am 08.07.2019 zurückzustellen. Die Verwaltung solle bis dahin prüfen, welche Auswirkungen eine Änderung der Einbahnstraßenregelung im besagten Bereich hätte.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) mahnt in diesem Zusammenhang an, ebenfalls die Verkehrsführung der Leyendeckerstraße zu überdenken.

Abstimmungsergebnis:

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 08.07.2019

4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

5 Annahme von Schenkungen

6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

6.1 Anfrage von Herrn Einzelvertreter Schuster (Deine Freunde), betr.: Barrierefreie Gehwegmobilität AN/1490/2018

Die Antwort liegt noch nicht vor.

6.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Illegales Gehwegparken AN/0572/2019

Die Beantwortung erfolgt unter TOP 6.2.1.

6.2.1 Illegales Gehwegparken 1905/2019

Kenntnis genommen

Bezirksvertreter Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, wie ein „normal frequentierter“ Gehweg definiert sei und woher sich die veranschlagten 1.20m Gehwegbreite ableiten lassen.

Die Antwort erfolgt schriftlich.

Bezirksvertreter Schuster (Deine Freunde) kritisiert, dass Menschen mit Behinderung bei 1,20m Gehwegbreite vom öffentlichen Leben ausgeschlossen seien.

6.3 Anfrage der Fraktion Die Linke, betr.: Deckel drauf! - eine Einhausung für die A 57 AN/0641/2019

Die Antwort liegt noch nicht vor.

6.4 Anfrage der Fraktion Die Linke, betr.: Wie lassen sich stille Flächenreserven für den Wohnungsbau heben? AN/0643/2019

Die Beantwortung erfolgt unter TOP 6.4.1. Die Ziffer 1 der Anfrage wird im nichtöffentlichen Teil unter TOP 20.2. beantwortet.

6.4.1 Beantwortung Anfrage der Fraktion Die Linke - Flächenreserven für den Wohnungsbau 2049/2019

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreter Petri (Die Linke) fragt nach, warum südlich des Bahnhof Ehrenfelds ein Bebauungsplanverfahren wegen Lärmemissionen als schwierig eingestuft werde, obwohl es diese nördlich des Bahnhofs ebenfalls gebe.

Frau Rheinschmidt, Stadtplanungsamt, erklärt, dass im besagten Bereich Lärmwerte von 60 (nachts) bis 70 dBa (tagsüber) gemessen wurden. Nach einem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts sei somit ein gesundes Wohnen nicht möglich. Ein Bebauungsplanverfahren könnte aufgrund der Rechtsvorschriften nicht rechtsicher durchgeführt werden. Eine Planung nach § 34 BauGB ließe mehr Spielraum zu.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) kritisiert die unterschiedliche Lärmbeurteilung von Projekten mit und ohne Bebauungsplan.

7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

**7.1 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Mehrfamilienhaus und Neubau Kolibriweg, Köln-Vogelsang
AN/0770/2019**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7.2 Anfrage der CDU-Fraktion: Flächennutzungsplan Kolibriweg, Vogelsang
AN/0771/2019**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7.3 Anfrage der Fraktion Die Linke, betr.: Können kleinräumige Daten der Stadtteilinformationen auf Ebene der Ehrenfelder Stadtviertel bereitgestellt werden?
AN/0772/2019**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7.4 Anfrage FDP: Straßen mit Kopfsteinpflaster in Bickendorf
AN/0774/2019**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7.5 Anfrage der SPD-Fraktion: ehem. Kita Wilhelm-Löhers-Platz
AN/0791/2019**

Die Beantwortung erfolgt unter TOP 7.5.1.

**7.5.1 Kita- Räume am Wilhelm-Löhers-Platz in Köln-Bocklemünd
Die Räumlichkeiten stehen nach dem Umzug der Kita seit mehreren Jahren leer, die Gruppenräume und die Außenanlagen verweisen zunehmend.
2055/2019**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) bezeichnet die Antwort der Verwaltung als unzureichend. Der Zustand, dass eine KITA leer stehe, verweist und verwildert sei, sei unerträglich.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges erläutert, dass die Anfrage aus seiner Sicht durch die Verwaltung ausreichend beantwortet sei.

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) stimmt der SPD-Fraktion zu und fragt nach, wie aktiv die Stadt Köln war, auf die Gemeinde zuzugehen um die leerstehende KITA zu übernehmen, respektive welche Möglichkeiten die Stadt hat, um auf die Gemeinde zuzugehen.

Bezirksvertreterin Frau Pöttgen (FDP) fragt nach, welche Möglichkeiten die Stadt habe, mit der Gemeinde zu sprechen, um die Räumlichkeiten der KITA ggf. an Dritte zu übergeben, um den Betrieb wieder aufzunehmen.

Die Verwaltung erläutert, dass die Stadt Investoren und Betreiber für KITAS sucht. Es wird noch einmal nachgehört, ob die Fachverwaltung bereits mit der Gemeinde gesprochen habe. Herr Bezirksbürgermeister Wirges rät der Bezirksvertretung tätig zu werden und sich mit der katholischen Gemeinde auseinanderzusetzen.

**7.6 Anfrage der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld: Wie lassen sich Hindernisse beseitigen?
AN/0793/2019**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7.7 Anfrage der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld: Sach- und Planungsstand Nördlich Colonius
AN/0794/2019**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7.7.1 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld betreffend Sach- und Planungsstand Nördlich Colonius (AN/0794/2019)
2084/2019**

Kenntnis genommen.

8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

**8.1 Antrag der SPD-Fraktion: Fahrradnadeln Ehrenfeldgürtel
AN/0779/2019**

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) begründet den Antrag ihrer Fraktion.

Auf Nachfrage von Bezirksvertreter Herr Schuster (Deine Freunde) erklärt Herr Colmer, dass noch genau zu prüfen und bewerten sei, wie die geplanten Fahrradabstellplätze auszu sehen haben. Es seien eher ebenerdige Abstellflächen geplant.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) stuft die Stelle an der die Fahrräder abgestellt werden sollen als sehr gefährlich ein. Herr Colmer bietet daher an, noch einmal im Vorfeld den genauen Bedarf an Stellplätzen vor Ort zu überprüfen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld dankt der Verwaltung, dass sie die schrottreife Telefonzelle am Ehrenfeldgürtel Höhe Venloer Straße 350 nunmehr im Wege der Ersatzvornahme entfernt hat.

Die so gewonnene Fläche soll zum Abstellen von Fahrrädern genutzt werden, dazu sollen Fahrradnadeln aufgestellt werden.

Die entlang des U-Bahnabgangs abgestellten und angeketteten Fahrräder, die den Bürgersteig einengen, sind danach konsequent zu entfernen, ggf. ist es sinnvoll hier auch entsprechende Piktogramme anzubringen, die auf das Verbot hinweisen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Herrn Schuster (DEINE FREUNDE): Zebrastreifen auf der Herkulesstraße
AN/0782/2019**

Die Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Antrag ihrer Fraktion.

Beschluss

An der Kreuzung Herkulesstraße/Am Gleisdreieck soll ein weiterer Zebrastreifen angelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.3 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Modellprojekt „Sport im Sozialraum“, Wilhelm-Schreiber-Straße, Ossendorf
AN/0549/2019**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 08.07.2019

**8.3.1 Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag 0549/2019 (TOP 8.5), betr.:
Modellprojekt „Sport im Sozialraum“
AN/0659/2019**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 08.07.2019

**8.3.2 Modellprojekt "Sport im Sozialraum", Wilhelm-Schreiber-Straße, Köln-Ossendorf
AN/0549/2019
2089/2019**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 08.07.2019

**8.4 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und Herrn Schuster (Deine Freunde):
Lebendige Quartiere erhalten – Milieuschutzsatzung für das Stadtviertel Ehrenfeld-West
AN/0775/2019**

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) begründet den gemeinsamen Antrag.

Beschluss:

- (1) Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, für das Stadtviertel Ehrenfeld-West umgehend eine Soziale Erhaltungssatzung gemäß § 172 Absatz 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) aufzustellen. Eine entsprechende Vorlage ist den entsprechenden politischen Gremien bis zum 4. Quartal 2019 vorzulegen.

- (2) Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bittet den Stadtentwicklungsausschuss, einen vorläufigen Beschluss zur Aufstellung einer Sozialen Erhaltungssatzung für alle bis dato beschlossenen Gebiete, zu treffen. Für die Dauer von einem Jahr werden alle Genehmigungen für Bauvorhaben und Umnutzungen, die unter den Genehmigungsvorbehalt in einem Satzungsgebiet fallen würden, zurückgestellt.
- (3) Die Bezirksvertretung Ehrenfeld fordert den Rat der Stadt Köln auf, sie im Schutz der Ehrenfelder Quartiere zu unterstützen und durch die entsprechende politische Beschlussfassung die personellen und finanziellen Ressourcen – ggf. auch unter Hinzuziehung externer Fachbüros – bereitzustellen, die für die zeitnahe Einrichtung weiterer Sozialer Erhaltungssatzungen erforderlich sind.
- (4) Die Bezirksvertretung Ehrenfeld fordert den Stadtvorstand auf, die seit Monaten überfällige einheitliche Verwaltungsmeinung, die von Herrn Beigeordneten Greitemann für spätestens Mai angekündigt war, bezüglich des weiteren Vorgehens zum Erlass weiterer Sozialer Erhaltungssatzungen unverzüglich herbeizuführen.
- (5) Die Verwaltung wird gebeten, die Ergebnisse der Dauerbeobachtung im Rahmen der Offenen Daten Köln zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, bei Enthaltung Bezirksvertreterin Frau Pöttgen (FDP).

8.5 Antrag der SPD-Fraktion: Machbarkeitsstudie Hüttenstraße AN/0780/2019

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) begründet ihren Antrag und ergänzt ihm im Hinblick auf den Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, dass nachzuweisen wäre, dass der Bus aus der Hüttenstraße rauskomme, um ein gegenseitiges Radfahren möglich zu machen. Der Bus könne auch über den Gürtel in die Subbelrather Straße fahren.

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 08.07.2019

8.5.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/GRÜNE zu TOP 8.5. „Machbarkeitsstudie Hüttenstraße“ AN/0831/2019

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) lobt den Antrag der SPD-Fraktion, begründet aber ihren Änderungsantrag noch einmal. Die beschlossenen Punkte sollen nicht überprüft, sondern umgesetzt werden. Die Fraktion schlägt vor, dass der Änderungsantrag den Antrag der SPD-Fraktion ersetze.

Herr Colmer erklärt auf Nachfrage von Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), dass die Öffnung der Einbahnstraße für Radfahrer im Rahmen des nächsten Facharbeitskreises unter dem Punkt „Öffnung von Einbahnstraßen“ betrachtet werde, in dem alle noch nicht geöffneten Einbahnstraßen in Ehrenfeld begutachtet und beurteilt werden.

Bezirksvertreterin Frau Pöttgen (FDP) findet es richtig, zunächst eine Machbarkeitsstudie durchzuführen und spricht sich für den Antrag der SPD-Fraktion aus.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) findet eine Machbarkeitsstudie zu langwierig und spricht sich für den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus.

Herr Colmer merkt an, dass es sich nicht um eine einfache Maßnahme handele. Er schlägt vor, das Konzept mit der Verwaltung abzustimmen und in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung vorzustellen. Für den Bus soll eine Machbarkeitsstudie, und die Einbahnstraßenöffnung für den Radverkehr soll mit dem „schnellen Konzept“ erfolgen

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 08.07.2019

**8.6 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Herrn Schuster (DEINE FREUNDE): Abstufung der Venloer Straße
AN/0783/2019**

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Antrag.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) spricht sich für den Antrag aus.

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt, die nötigen Schritte für die Abstufung der Venloer Straße im Bereich zwischen der Inneren Kanalstraße und der Äußeren Kanalstraße von einer Bundesstraße zu einer Gemeindestraße bei der Bezirksregierung Köln gem. Straßen- und Wegegesetz NRW zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).

**8.7 Antrag der CDU-Fraktion, Verkehrszählung im Bereich Girlitzweg
AN/0548/2019**

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) begründet den Antrag ihrer Fraktion.

Beschluss:

Die Verwaltung der Stadt Köln wird beauftragt im Bereich Girlitzweg, Triotop, Bahnunterführung vom Girlitzweg zur Widdersdorfer Straße eine Verkehrszählung durchzuführen.

Die Verkehrszählung soll mit Schwerpunkt in den Morgenstunden zu Schulbeginn und in den Mittagsstunden zum Schulschluss erfolgen.

Wir erbitten eine differenzierte Erfassung von Fußgängern, Fahrrädern, Pkws, LKWs und Motorrädern.

Die Zählung soll gesondert erfassen, wie viele Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer vom Girlitzweg aus Richtung Vitalisstraße kommend unmittelbar durch die Bahnunterführung vom Girlitzweg zur Widdersdorfer Straße und umgekehrt fahren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.8 Antrag der SPD-Fraktion: Venloer Straße als Einbahnstraße – Versuch macht klug!
AN/0784/2019**

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) begründet den Antrag. Es sei bedauerlich, dass die Bezirksvertretung in dem Prozess zur beabsichtigten Ausweisung der Venloer Straße als Einbahnstraße durch die Ratsfraktionen nicht beteiligt wurde.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) merkt an, dass ihre Fraktion diese Thema bereits vor über 10 Jahren eingebracht habe. Sie spreche sich jedoch gegen den Antrag der SPD-Fraktion aus, da sie den Testlauf vor dem Hintergrund der zu erwartenden Beschlussfassung im Verkehrsausschuss als nicht notwendig betrachte.

Bezirksvertreter Dr. Fischer (CDU-Fraktion) spricht sich gegen den Antrag aus.

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) stimmt der SPD-Fraktion zwar insoweit zu, dass die Bezirksvertretung bei der anstehenden Entscheidung im Verkehrsausschuss mit angehört hätte werden sollen, äußert aber Bedenken am Versuch und spricht sich gegen den Antrag aus.

Bezirksvertreter Herr Schuster (DEINE Freunde) schließt sich der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke dahingehend an. Er merkt an, dass die Venloer Straße für eine Einbahnstraßenführung zu stark befahren sei. Eine Lösung sei hierdurch nicht zu erwarten. Vielmehr müsse mit den Bürgern zusammen eine Lösung gefunden werden.

Bezirksvertreterin Frau Pöttgen (FDP) spricht sich gegen eine Einbahnstraßenregelung und den Antrag aus, da die Erschließung zu komplex ist. Eine Studie, um das Quartier neu zu sortieren würde für viele Jahre Kräfte für die Verkehrsplanung binden, die woanders gebraucht würden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt, eine Einbahnstraßenregelung für die Venloer Straße im Rahmen einer Testphase (Verkehrsversuch) zeitnah umzusetzen.

Der Verkehrsversuch soll bereits in den Ferien beginnen und darüber hinaus andauern, mit einer gesamten Laufzeit von mindestens sechs Wochen. So werden nach einer ersten „Eingewöhnungsphase“ in der relativ verkehrärmeren Ferienzeit in der zweiten Phase die Auswirkungen auf den alltäglichen Pendlerverkehr konkret erlebbar.

Diese Testphase soll dazu dienen, Anwohner*innen und anliegende Geschäftsleute im Prozess mitzunehmen, die verschiedenen Argumente, aber eben auch konkrete Erfahrungen miteinander auszutauschen. Hierzu muss der Verkehrsversuch entsprechend begleitet werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, bei Enthaltung der Fraktion Die Linke.

8.9 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Baumscheibe Alpener Straße AN/0781/2019

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet ihren Antrag.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) führt aus, dass zunächst vom Grünflächenamt genau geklärt werden soll, warum an der Stelle kein neuer Baum gepflanzt werden kann.

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) schlägt vor, dass der Antrag auch im Arbeitskreis Stadtverschönerung bearbeitet werden könnte.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, dass eine Neupflanzung eines Baumes an der besagten Stelle tatsächlich nicht möglich sei, da der nächste Baum zu dicht dran sei.

Beschluss

Die Baumscheibe an der Ecke Alpener Straße/Marienstraße soll nach der bereits erfolgten Baumfällung nicht versiegelt werden, sondern als Biotop erhalten bleiben (Blumenbeet oder Sträucher). Es soll geklärt werden, ob die direkt ansässige Kita die Pflege übernehmen möchte.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.10 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: neue Straße nördlich Girlitzweg
AN/0551/2019**

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) begründet die eingebrachte Änderung.

Beschluss:

Die Verwaltung der Stadt Köln wird aufgefordert unverzüglich mit der Planung einer Entlastungsstraße nördlich des Girlitzweges zwischen Vitalisstraße und dem Triotop, **so wie bereits 2009 im Bebauungsplan 62460/02 festgelegt und beschlossen**, zu beginnen.

Mit allen Grundstückseigentümern, der Grundstücke durch die neue Straße berührt werden, sind im Zuge der Planung Verkaufsverhandlungen über den zum Straßenbau genötigten Teil ihrer Grundstücke zu beginnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Bezirksvertreterin Bucher (SPD-Fraktion) hat nicht an der Abstimmung teilgenommen.

**8.11 Antrag der CDU-Fraktion: Einbahnstraßenregelung in der Philippsstraße
AN/0785/2019**

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) begründet ihren Antrag.

Frau Rheinschmidt, Stadtplanungsamt, führt aus, dass vor Gericht beide Bebauungspläne für die Philippsstraße für ungültig erklärt wurden, woraufhin der Gebietserhaltungsanspruch, auf den sich die Bewohner vor Gericht berufen haben, nicht greife. Die Revision wurde nicht zugelassen. (*vgl. auch TOP 9.1*)

Beschluss:

Die Verwaltung der Stadt Köln wird beauftragt, zu prüfen ob zur Entlastung die Anwohnerinnen und Anwohner und der Ermöglichung des Lieferverkehr die Einbahnstraßenregelung in der Philippsstraße in Köln Ehrenfeld dahingehend verändert werden kann, dass die Einfahrt von der Venloer Straße möglich wird und dass anschließend die Einbahnstraßenregelung nach links in die Stammstraße eingeführt wird, sowie die Einbahnstraßenregelung der Hansemannstraße so gestaltet wird, dass die Einfahrt von der Venloer Straße nicht mehr zulässig ist.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld ist über das Ergebnis der Prüfung zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltungen von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) und Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion).

**8.12 Antrag der CDU-Fraktion: Kreisverkehr Vogelsanger Straße
AN/0786/2019**

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) begründet den Antrag ihrer Fraktion.

Frau Rheinschmidt, Stadtplanungsamt, teilt auf die Frage von Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) mit, dass ein Verkehrsgutachten im Rahmen des Bebauungsplanes für den alten Güterbahnhof Ehrenfeld erstellt wurde. Wie dieses im Detail aussieht und ob dieses einen Kreisverkehr beinhalte, müsse jedoch nachgefragt werden.

Laut Herrn Colmer seien drei Punkte zu prüfen: Funktioniert ein Kreisverkehr im Verkehrsablauf, wie groß muss der Kreisverkehr sein und funktioniert der Abfluss von Leyendecker- in Helmholtzstraße.

Beschluss:

Die Verwaltung der Stadt Köln wird beauftragt, zu prüfen, ob im Zuge der Instandsetzung der Vogelsangerstraße in Köln Ehrenfeld im Bereich des Zusammentreffens der Vogelsanger Straße, der Helmholtzstraße und der Leyendeckerstraße ein Kreisverkehr eingerichtet werden kann, der die jetzige Ampelanlage ersetzt und der eine Führung von Fußwegen und Radwegen im Kreisverkehr vornimmt.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld ist über das Ergebnis der Prüfung zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.13 Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke, Frau Pöttgen (FDP) und Herrn Schuster (Deine Freunde), betr.: Bezirke besser ausstatten – 1 € pro Ehrenfelder*in AN/0815/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld fordert den Rat der Stadt Köln auf, den folgenden Beschluss zur Festsetzung der bezirksbezogenen Mittel im Haushaltsplan 2020 zu fassen:

Der Betrag pro Einwohner*in wird von 0,65 Euro auf 1 Euro erhöht, der Sockelbetrag bleibt bei 30.000 Euro pro Bezirk.

Die jährlichen Mittel werden somit auf 1.353.400 € erhöht und verteilen sich wie folgt auf die Bezirke:

		Neuer Betrag pro Bezirk	Anderung gegenüber dem Verwaltungsvorschlag (1545/2019)
1	Innenstadt	157.300	44.600 €
2	Rodenkirchen	140.200	38.500 €
3	Lindenthal	181.800	53.100 €
4	Ehrenfeld	138.900	38.100 €
5	Nippes	148.100	41.300 €
6	Chorweiler	112.800	28.900 €
7	Porz	143.700	39.800 €
8	Kalk	151.200	42.400 €
9	Mülheim	179.400	52.300 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9 Entscheidungen

9.1 Baubeschluss für die Generalinstandsetzung der Philippstr. sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen 0505/2019

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, ob das Gespräch zwischen Verwaltung, Anwohnern und Investor stattgefunden habe und welches Ergebnis dabei herauskam.

Herr Colmer berichtet, dass das Gespräch stattgefunden habe. Er werde das Ergebnis an die BV weiterleiten.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich dafür aus, die Vorlage bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen, da das Ergebnis des Gesprächs noch abzuwarten sei.

Abstimmungsergebnis:

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 08.07.2019

9.2 Bürgerzentrum Ehrenfeld - sozialkulturelles Zentrum e.V. hier: Wahl der Parteienvertreter in den Vorstand des Trägervereins 1701/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld wählt gemäß § 5 Absatz 4 Satz 1 der Vereinssatzung

1. Herrn Fritz Buchholz (auf Vorschlag der SPD-Fraktion),
2. Frau Sabine Brinkmann (auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und
3. Herrn Kurt Geuer (auf Vorschlag der CDU-Fraktion)

in den Vorstand des Trägervereins „Bürgerzentrum Ehrenfeld – sozialkulturelles Zentrum e.V.“

Die Wahl erfolgt für den Zeitraum 18.06.2019 bis 17.06.2022.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP)

9.3 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsatzung 1784/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Köln und dem Rat, die Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.4 2. Vergabe der bezirklichen Finanzmittel 2019
1949/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt die zweite Vergabe der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2019 wie folgt:

Antrag Nr.	Antragsteller	Projekt	Zuschuss
50	Nachbarschaftsinitiative Hüttenstraße;	Straßenfest i. d. Hüttenstraße „Bogenfest“	2.000,00 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10 Anhörungen und Stellungnahmen

**10.1 Beschluss über die Aufhebung der Einleitungsbeschlüsse zu den Bebauungsplanverfahren (Vorhabenbezogener Bebauungsplan) – Arbeitstitel: Alsdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld und Alsdorfer Straße 7 bis 9 in Köln-Braunsfeld/-Ehrenfeld – und Beschluss über Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Wohnbebauung Alsdorfer Straße in Köln-Braunsfeld/-Ehrenfeld
1380/2019**

Herr Küppers und Herr Brunken von der Firma Pandion stellen den Sachstand der Bebauung und der Verkehrsanbindung des Grundstückes Alsdorfer Straße / Maarweg in Köln-Ehrenfeld vor.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, wo die geförderten Wohneinheiten geplant seien und wann die Verwaltung die Radwegsituation vor Ort realisieren. Zudem möchte er wissen, ob die Verwaltung die sog. „Gleisharfe“ bereits erworben habe.

Laut Herr Küppers und Herr Brunken sei der Bereich für den geförderten Wohnungsbau noch nicht festgelegt.

Herr Colmer führt aus, dass es noch keine Planungen zur Radwegerschließung des Gebietes gebe. Das Projekt „Radwegausbau“ vor Ort soll im nächsten Jahr vorangetrieben werden.

Herr Welter, Liegenschaftsamt, hat keine Informationen zur „Gleisharfe“ vorliegen, wird diese aber nachreichen.

Bezirksvertreter Schuster (Deine Freunde) fragt nach, ob es beim Radwegeausbau zum Konflikt mit dem anliegenden Bauwagenplatz komme und ob, ein Kauf des Grundstückes des Festkomitees vorausgesetzt, ein hochwertigerer Ausbau des Radweges möglich sei. Er sieht in der geplanten Radwegführung keine gute Lösung.

Herr Küppers erklärt, dass die Bauwagenplatzsituation zu prüfen sei. Es ginge jedoch lediglich um drei bis vier Meter. Die geplante Zufahrt ist ein Wunsch der Nachbarschaft.

Herr Colmer ergänzt, dass die geplante Geh- und Radwegtrasse Teil der Bauwagensiedlung sein wird. Bei Bebauung müssen Alternativen gebracht werden.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) bedankt sich für den Ausblick und lobt das gesamte Entscheidungsverfahren als vorbildlich, gerade im Hinblick auf die Absprachen und Konfliktausräumungen im Vorfeld. Zudem sollen möglichst bald Grundstücke angekauft werden, um einen perspektivisch legalen Zustand für die Bauwagensiedlung herzustellen.

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) fragt nach, wie die Zuwegung in das Gelände für Fußgänger geplant werden soll.

Herr Küppers erklärt dies anhand der Planungsskizzen.

Abstimmungsergebnis:

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 08.07.2019.

**10.2 Konzeptausschreibung Alpener Straße 4-6 in Köln-Ehrenfeld,
Grundstück der Wohnungsbauffensive
Bewertungskriterien der Konzeptausschreibung
1136/2019**

Herr Welter, Liegenschaftsamt, erklärt detailliert die Vorgehensweise bei der Konzeptvergabe für das Grundstück Alpener Straße und die aktuelle Situation vor Ort.

Auf Nachfrage von Bezirksvertreter Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) erklärt Herr Welter, dass die zu bewertenden Punkte der Konzeptvergabe den Konzept-Bewerbern vorgegeben und anschließend von einer Jury bewertet werden. Die Konzepte werden anschließend zur Entscheidung der Politik vorgelegt.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) findet es zwar gut, dass Qualität der Bebauung wichtiger als der Kaufpreis sei, kritisiert aber die Punktevergabe. Während die Erhaltung der alten Hallen zwar möglich sei, suggeriere die Punktevergabe dies nicht.

Herr Welter erklärt, dass die Halle sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand befinde, was zu einer Kaufpreisreduzierung des Grundstückes führe. Bei einer Konzeptvergabe bestünde die Möglichkeit, dass ein Konzept vorgestellt wird, das die Halle in die Bebauung integriere. Der Spagat zwischen Wohnraumschaffung und Erhaltung der Substanz sei schwierig.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) kritisiert, dass die Punktevergabe der Ausschreibung so ausgerichtet sei, dass ein Konzept mit Abriss und maximaler Bebauung die Vergabe „zwangsläufig“ gewinnen würde. Sie mahnt zudem an, dass nicht jeder Fleck in Ehrenfeld zugebaut werden sollte. Die Bürger bräuchten zwar Wohnraum, aber auch Luft zum Atmen. Die Halle sei ein Kleinod, das man noch entwickeln könne. In Ehrenfeld wurde schon viel Kultur verdrängt. Es müsse auch auf Lebensqualität geachtet werden.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) erklärt, dass bisher sehr viel gebaut wurde und von daher jetzt auch mal etwas anderes gemacht werden könne. Sie appelliert, die Vergabepunkte für die Halle möglichst hoch anzusetzen. Zudem sei der ausgeschriebene Verkaufspreis für das Grundstück zu niedrig. Herr Welter erklärt, dass der Preis für das Grundstück von der städtischen Abteilung für Grundstücksbewertungen ermittelt und festgelegt wurde.

Abstimmungsergebnis:

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 08.07.2019

10.2.1 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU, DIE LINKE sowie Frau Pöttgen (FDP) und Herrn Schuster (DEINE FREUNDE) zu TOP 10.2 Konzeptausschreibung Alpener Straße 4-6 in Köln-Ehrenfeld AN/0835/2019

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 08.07.2019

10.3 Subbelrather Straße 430-436 in Köln-Ehrenfeld 1406/2019

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 08.07.2019

10.4 Verzicht auf die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet Gutenbergstraße 132 / Lukasstraße 30 in Köln-Neuehrenfeld 2022/2019

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) kritisiert, dass die Verwaltung den durch die BV angeregten Bebauungsplan und damit den geförderten Wohnungsbau für das Gebiet nicht durchzusetzen vermag. Die Fraktion fordert, alles Mögliche zu versuchen, um dies zu realisieren und spricht sich für die Alternative des Beschlusses aus.

Bezirksvertreterin Frau Pöttgen (FDP) ist irritiert darüber, dass die Ratsentscheidung, dass mindestens 30% geförderte Wohneinheiten gebaut werden müssen, nichts nützt, wenn der Investor sich weigert.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD Fraktion) spricht sich für die Alternative des Beschlusses aus.

Bezirksvertreter Dr. Fischer (CDU-Fraktion) unterstützt die Beschlussvorlage der Verwaltung und erläutert, dass zehn der 59 Wohnungen an Altmietern vermietet werden.

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) mahnt an, dass sich der Investor nicht klar dazu äußert, ob die Altmietern zu ihren vorigen Mietkonditionen in ihre Wohnungen zurückkehren können. Beide Begründungen der Verwaltung hatten die Fraktion irritiert. Sie befürchtet, dass Investoren das Kooperative Baulandmodell egal sei. Die Fraktion spricht sich dafür aus, die Anzahl des sozialen Wohnungsbaus in den Auflagen zu erhöhen.

Frau Rheinschmidt erläutert die Entscheidung der Verwaltung und erklärt, dass der Investor nicht gezwungen werden könne die Fördermittel in Anspruch zu nehmen.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bekräftigt den Anspruch der BV Wohnraum für alle zu schaffen und ein Signal zu setzen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB einen Bebauungsplan für das Gebiet Gutenbergstraße 132 / Lukasstraße 30 (Flurstücke 1016 und 3670/496, Flur 70, Gemarkung Ehrenfeld) –Arbeitstitel: Gutenbergstraße / Lukasstraße in Köln-Neuehrenfeld– aufzustellen mit dem Ziel, Wohnen mit einem Anteil von mindestens **50%** in Wohngebäuden, die mit Mitteln der sozialen Wohnraumförderung gefördert werden könnten, festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).

Bezirksvertreterin Bucher (SPD-Fraktion) hat nicht an der Abstimmung teilgenommen.

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Herr Bezirksbürgermeister Wirges berichtet von der vergangenen Ratssitzung, wo er zum Thema „Anhörungsrecht bei der Konzeptvergabe“ das Wort ergriffen habe. Der Rat habe erklärt, dass man mit einer Mitteilung bereits zufrieden sein könne und habe mehrheitlich gegen das Votum der BV zum Anhörungsrecht gestimmt.

Die weiteren Bezirksvertretungen haben angekündigt, dieses Thema erneut in den Rat auf die Tagesordnung bringen.

12 Mitteilungen der Verwaltung

12.1 Projekt: Ökologische Wiederherstellung wertgebender Streuobst- Altbestände, L6, L8 hier: Beteiligung des Beirates bei der Unteren Naturschutzbehörde nach § 70 (2) Landesnaturschutzgesetz NRW (LNatSchG) 0854/2019

Kenntnis genommen.

12.2 Sechzehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln 1366/2019

Kenntnis genommen.

12.3 Leerstand im städtischen Wohnungsbestand (AN/0565/2019) 1602/2019

Kenntnis genommen.

12.4 Neuer Übergang Innere Kanalstraße auf Höhe des Telekom-Verwaltungsgebäudes hier: Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld in der Sitzung am 10.07.2017, TOP 8.1 sowie Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt in der Sitzung am 07.12.2017, TOP 7.2.4 1624/2019

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, wann der Überweg umgesetzt werde.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) fragt nach, wie der Überweg genau erschlossen werde.

Die Antwort erfolgt schriftlich.

12.5 Radverkehr Butzweilerhofallee 1608/2019

Kenntnis genommen.

**12.6 Stilllegung der städtischen Altdeponie Butzweiler Straße in Köln-Ossendorf
Hier: Sachstandsmitteilung zum Bau des Oberflächenabdichtungssystems
1706/2019**

Kenntnis genommen.

**12.7 Katholische Grundschule Platenstraße - Nachfrage von Bezirksvertreterin
Bossinger zu 1436/2019
1919/2019**

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) bezeichnet die Beantwortung der Anfrage als unbefriedigend.

**12.8 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2019 Stadtbezirk Ehrenfeld- Nach-
frage zum Aktionstag "Verschenken von Obstbäumen"
1900/2019**

Abstimmungsergebnis:

Kenntnis genommen.

**12.9 KOMM-AN NRW – Programm zur Stärkung und Begleitung des ehrenamtlichen
Engagements in der Arbeit mit Geflüchteten und Neuzugewanderten – Sach-
standsbericht 2019
2047/2019**

Kenntnis genommen.

13 mündliche Anfragen

TOP 13.1, mündliche Anfrage von Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), betr.: Lärmschutzwand Vogelsang

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, wann mit einer Vorlage zum Thema Lärmschutzwand Vogelsang zu rechnen sei.

Die Antwort erfolgt schriftlich.

TOP 13.2, mündliche Anfrage von Bezirksvertreterin Mense (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), betr.: Radweg Militärring (Ollenhauerring bis Buschweg)

Bezirksvertreterin Mense (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, wann der parallel zum Militärring laufende Radweg (Ollenhauerring bis Buschweg), der aufgrund des Ausbaus der Linie 3 gesperrt wurde, wieder freigegeben wird. Die Baustelle sei bereits abgeschlossen.

Nach dem Kenntnisstand von Herrn Colmer konnte der Radweg aktuell noch nicht wiedereröffnet werden, da ein Bauteil fehlt, welches nicht geliefert werden konnte.

TOP 13.3, mündliche Anfrage von Bezirksvertreter Schuster (Deine Freunde), betr.:

Bezirksvertreter Herr Schuster (Deine Freunde) teilt mit, dass seinen Informationen nach, die Radverkehrsanlagen auf der Butzweiler Straße im Rahmen des dortigen Trödelmarktes auf dem IKEA Gelände regelmäßig zugeparkt werden. Ebenso beim Streetfoodfestival. auf dem Heliosgelände.

Er fragt nach, ob der Verwaltung dieser Zustand bekannt sei und was hiergegen unternommen werde.

Die Antwort erfolgt schriftlich.

Wirges
Bezirksbürgermeister

Schmitz
Schriftführer